## VIII.

## Ingredienzen zur Mumien-Bereitung.

Der chemiſchen Ingredienzen zur Behandlung der Leiche ſelbſt bey der Mumienbereitung, waren hauptſächlich drey. *Natrum*, *Cedria* und *Asphalt*; ſo wie zur Verbindung der Lagen von Cattunwindungen *Gummi*.

Die Wirkung des *Natrums* bey dem Mumiſiren, zumahl bey der erſten von den oben unterſchiedenen beiden Hauptarten, war ohne Zweifel, wie ſchon *Rouelle* richtig angemerkt, die weichen Theile wegzubeizen. Selbſt Wirbelknochen habe ich dadurch angefreſſen geſehen. Auch liefert Ägypten dieſes natürliche mineraliſche Alkali in unermeſslicher Menge, da nur allein aus den Natronſeen in der Wüſte des

heil. Macarius, jährlich 36000 Centner desselben gewonnen werden.

Die *Cedria* war das Baumharz von der Ceder auf dem Libanon (*Pinus cedrus* oder *Cedrus conifera* oder *Phoenicea*, zum Unterschied von der *baccifera* oder *Cilicia*, *Iuniperus oxycedrus*), theils flüssig wie Terpenthin, theils fest wie Pech. Ersteres soll nach *Herodot* als Klystier in die Leiche gebracht worden seyn, letzteres aber ward wahrscheinlich einigen der verschiedenen Asphaltcompositionen zugesetzt. Denn dass der gemeine *Asphalt* wohl selten rein zu den Mumien gebraucht worden, davon haben mich nicht nur die vielerley verschiedenen äussern Kennzeichen an den mancherley Mumienstükken in meiner Sammlung, sondern auch die damit angestellten vergleichenden Versuche überzeugt.

Die allerfeinste und wohlriechendste Composition die ich besitze, ist in ei-

nem Stück vom Thorax einer jugendlichen Leiche, an welchem nicht nur einige Rippen der rechten Seite anſitzen, ſondern auch die zwiſchen denſelben liegenden Intercoſtalmuskeln aufs ſichtlichſte erhalten ſind. Sie iſt von aufsen hart, glänzend, theils ganz ſchwarz, theils bräunlich, im Bruche mattglänzend; in der Mitte aber graubraun und noch weich wie Wachs, dafs ſie ſich wie friſche Pillenmaſſe behandeln läſst. Und eben ſo war auch das Harz in der Bruſt des vom Apotheker *Hertzog* in Gotha zerlegten Mumientronks.

## IX.

## Eigentlicher Begriff des Worts Mumie.

Dem Wortverſtande nach pafst die Benennung *Mumie* eigentlich blofs auf dieſe Asphaltcompoſitionen, und die damit gefüllten und durchzogenen Lei-